

■ PERSPEKTIVEN

DAS THEMA UND DAS TEAM

Daniela Kobelt Neuhaus

4 Mit Kindern ungewöhnliche Wege gehen

KINDER HABEN DAS WORT

Rosy Henneberg · Christiane Schweitzer

26 „Es müsste immer mal was anderes geben!“

■ WERKSTATT

Rosy Henneberg

6 Abenteuer Bauecke

Konstrukteure brauchen vielfältige Materialien

Marion Boehm De la Torre

20 Bühne frei für Verwandlungskünstler

Was brauchen Kinder zum Rollenspiel?

Erika Burzel

23 Wie bekomme ich das Gelb der Dotterblume?

Kinder als Farbenforscher

Edeltraud Prokop

32 Lupenaugen und Pinzettengriff

Wie Kinder Schätze sammeln und aufbewahren

Martina Teschner

38 „Euer Kindergarten ist ja gar nicht gemütlich!“

Spuren der Kinder sichtbar lassen

■ KONTEXT

Petra Kathke

10 Vom Reiz des Unfertigen und vom Wert des Wertlosen ...

Annette Dreier

29 Ohne Phantasie geht gar nichts!

Kinder bauen sich ein Bild von der Welt

Erika Kazemi-Veisari

34 Wie man den Dingen ein Zuhause gibt

Vom Sammeln und Aufbewahren

Titelfoto: Petra Kathke

■ SPEKTRUM

WIE KINDER SCHREIBEN

Ute Andresen

42 D – der Dialog

Im Gespräch zum Sprechen und Schreiben

ZAHLEN, ZEICHEN, RICHTUNGEN

Herbert Österreicher

46 Fünf Finger an jeder Hand

Sandra Koch

50 Teaching Stories

Erzieherinnen nehmen sich selbst in den Blick

53 Rezension

54 TPS-Wörterbuch

55 Informationen

56 Termine

56 Impressum/Vorschau

TPS-Tipp auf der Rückseite von Rosy Henneberg



Foto: Henneberg

6 Abenteuer Bauecke

Bauen – das bedeutet nicht nur eine Ansammlung von Bausteinen, sondern beinhaltet die breite Palette des Bauens und Konstruierens mit unterschiedlichen Materialien und in unterschiedlichen Ebenen.

Rosy Henneberg gibt Hinweise, wie Sie die üblichen Materialien um Neues, Ungewohntes ergänzen können.

10 Vom Reiz des Unfertigen und vom Wert des Wertlosen ...

Wahrnehmung, Bewegung, Handeln und Denken werden in der ästhetischen Bildung von Kindern als Einheit zusammen gebracht. Ungewöhnliches Material, aufregend präsentiert und irritierend zusammengestellt, reizt zur kreativen Auseinandersetzung, zum Ausprobieren, neu Denken und Verändern. Wenn Sie neugierig sind, wie man „wertloses“ Material für ästhetische Erfahrungen nutzen kann und dabei Kinder zur Welt- und Selbsterkundung anregt, dann sollten Sie den Artikel von **Petra Kathke** lesen.

29 Ohne Phantasie geht gar nichts!

Reggio Emilia hat gezeigt, wie Krippen und Kindergärten zu Orten der 100 Sprachen für Kinder werden können. Phantasie spielt dabei eine große Rolle. Wir neigen oft dazu, das „eigentliche“ Lernen über die Phantasie zu stellen. Damit entwerten wir die kindliche Weltdeutung. **Annette Dreier** plädiert dafür, dass an den Orten, wo Kinder lernen, die Phantasie mehr Spielraum erhält.